



Ernst Gasper

47279 Duisburg, den 23.7.2008
Hermann-Grothe-Str. 116
Tel.: 0203 / 72 34 19
e-Mail: ergebi@t-online.de

Aktennotiz

Telefongespräch mit Herrn van Wickeren
23. Juli 2008 gegen 12 Uhr

Thema: Entwässerung Gräben bzw. verrohrte Gewässer

Bezugnehmend auf das Telefonat vom 9.7.08 mit Herrn van Wickeren wurden folgende Punkte erneut besprochen bzw. der Zustand beanstandet:

1. Am 11.7. bzw. 22.7.08 habe ich die Gräben bzw. Zu- und Abläufe in die verrohrten Gewässer besichtigt, besonders nach den schweren Regenfällen. Der Teich-, Bruch- und Südgraben sowie die Gräben: Huckinger Hecke und Bissingheimer Straße ebenfalls Graben an der Masurenallee sind unterschiedlich in einem sehr kritischen Zustand.

Äste, Blattwerk, Müll, Schlamm und Steine blockieren an etlichen Stellen den Wasserfluss. Die Sohlen der Gräben „steigen“ immer mehr an. Vor den Gitterabläufen in die verrohrten Gewässer stauen sich diese vorgenannten Materialien und blockieren den Wasserfluss. Es entsteht ein regelrechter Staudamm mit einem Pegelunterschied von ca. 30 bis 60 cm.

Der Bruchgraben im Bereich der Autobahn A3 an der Huckinger Hecke/ Pferdekoppel Diehl bis zur Unterführung in den Ligusterweg auf ca. 150 m Länge ist von den Gräben am meisten betroffen. Die Böschungen sind zugewachsen, einige Bäume liegen quer darüber. Natürliche und künstliche Abfälle beeinflussen den Gewässerzustand. Das Regenwasser der Autobahn A3 und aus dem umliegenden Gelände, besonders vom Flieger- und Huckinger Berg können nicht ungehindert ablaufen.

Der Teichgraben zwischen Autobahn und Finkenschlag ist zugewachsen, selbst bei längeren Regenfällen ist kein Wasserfluss zu sehen. Erschwerend kommt hinzu, dass dieser Graben vollständig eingezäunt ist.

Der Graben Huckinger Hecke ist an vielen Stellen zugewachsen und verschlammte.

Am Südgraben (Buchenwald) sind die Zu- und Ablaufgitter verstopft, auch hier befindet sich Müll in der Grabensohle.

Graben Bissingheimer Straße: Dort ist vor allen Dingen das Ablaufgitter/Kanalunterführung /Bundesbahn stark beeinträchtigt. Äste, Laub, Steine und Müll verursachen auch hier einen Wasserfall von ca. 30 bis 50 cm.

Die Kanalunterführungen (Zugänge zu den Mehrfamilienhäusern an der Bissingheimer Straße) wurden beim Straßenausbau im Frühjahr 2008 mit Erdreich verstopft. Die Straßenbaufirma muss in Regress genommen werden, da diese die Erdanhäufungen als Mängel hinterlassen hat.

Herr van Wickeren sagte zu, dass Herr Kesicki vom Amt für Wasser- und Kreislaufwirtschaft sich die vorgenannten Punkte ansehen wird, um für Abhilfe zu sorgen, besonders auch die Beseitigung der abgebrochenen Bäume über den Bruchgraben.

Ich habe darauf hingewiesen, dass die Pflege der Gräben in Zukunft intensiver geschehen muss.

Laut Herrn van Wickeren stehen für diese Arbeiten nur geringe Mittel zur Verfügung.

2. Ölabscheider Autobahn A3

In Bezugnahme auf das Schreiben vom 11.2.2008 des Herrn Minister Wittke (Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes NRW) wird zwischen Herrn van Wickeren (Amt für Wasser- und Kreislaufwirtschaft) und dem Landesbetrieb Straßenbau NRW nach den Sommerferien ein Ortstermin, zwecks planerische Verbesserung der Autobahn-Abwasser, stattfinden.

Über das Ergebnis werde ich durch Herrn van Wickeren informiert.
Mein Vorschlag, an dem Termin teilzunehmen, hat er abgelehnt.

3. Verrohrte Gewässer

Herr van Wickeren bestätigt, dass die Stadt Duisburg sämtliche Straßen in Bissingheim von der damaligen Wohnungsgesellschaft Ruhr-Niederrhein übernommen hat. Hierzu gehört auch die Unterhaltung der verrohrten Gewässer (quer und längs) unter den Straßen.

Auf die Frage, wer für die Unterhaltung der verrohrten Gewässer auf den Privatgrundstücken zuständig ist, gab er mir keine eindeutige Antwort.
Die Stadt Duisburg behauptet, dass dies Sache der Deutschen Annington ist.

Tatsache ist, dass die Gewässer vom Gelände Flieger-/Huckinger Berg, das Regenwasser der Autobahn A3 und die Gräben (Unterhaltung Stadt Duisburg) durch die verrohrten Gewässer bis zum Blauen See/Sechs Seen-Platte abgeführt werden.

Herr van Wickeren:

Laut der neusten Gewässerordnung werden diese in Gewässer

3. Ordnung eingeteilt.

Aufgestellt: 23.7.2008

Ernst Gasper